

Bestandserhebung 2009

Die vom Landessportbund Niedersachsen e.V. zum zweiten Mal ausschließlich über das Intranet erhobene Bestandserhebung brachte mit Stichtag 01. Januar 2009 nach der Auszählung der aktiven, passiven, Ehren- und sonstigen Mitglieder folgende Ergebnisse:

In den Altersklassen	männlich	weiblich	Gesamt	+/- 2008
Kinder bis zu 6 Jahre	3.974	3.233	7.207	359
Schüler von 7 bis 14 Jahre	12.561	8.006	20.567	429
Jugendliche von 15 bis 18 Jahre	4.689	2.749	7.438	245
Mitglieder von 19 bis 26 Jahre	5.090	2.653	7.743	128
Mitglieder von 27 bis 40 Jahre	10.362	6.002	16.364	-76
Mitglieder von 41 bis 60 Jahre	15.853	9.970	25.823	792
Mitglieder über 60 Jahre	9.374	7.853	17.227	73
Mitglieder 2009	61.903	40.466	102.369	1.950
Mitglieder im Vorjahr	60.431	39.988	100.419	1,9%

Als besonders erfreulich ist die weiter positive Entwicklung der Mitgliederzahlen über die 100.000-Mitglieder-Grenze hinaus zu bewerten. Der Zuwachs an Mitgliedern kann im Vergleich zum Vorjahr (+3,2 %/+3.112) zwar nicht gehalten werden, zeigt aber mit +1,9 % (+1.950) einen deutlichen Anstieg. Bei einer eher stagnierenden Einwohnerzahl Hannovers von 509.468 (-0,3 %, Hauptwohnsitz, Stand 01.01.09) liegt der Organisationsgrad jetzt bei 20,09 % erneut etwas höher als in 2008 (19,70 %). Gemessen an der wohnberechtigten Bevölkerung (524.951, Stand 01.01.09) ist der Grad der im Verein Sporttreibenden auf 19,5% (19,13 %) angestiegen. Damit ist bereits fast jeder Fünfte Mitglied in einem Sportverein.

Es ist zu beobachten, dass der Mitgliederzuwachs in den hannoverschen Vereinen in diesem Jahr in erster Linie auf den Gewinn männlicher Personen (+1.472) zurückzuführen ist. Nur etwa ein Viertel (+478) der hinzugewonnen Mitglieder ist weiblich. Nach wie vor sind die männlichen Mitglieder mit 60,5% im Vergleich zu 39,5% weiblicher Mitglieder stärker im organisierten Sport vertreten. Erfreulich ist die nachhaltig positive Entwicklung im Kinder- und Jugendbereich: 35.212 (+1.033 / +3%) Kinder und Jugendliche (0 - 18 Jahre), das entspricht 34,4% der Gesamtmitglieder, treiben im Verein Sport. Der Organisationsgrad liegt damit bei einer in etwa konstanten jugendlichen Bevölkerungszahl von 81.340 (Hauptwohnsitz) bei 43,3% erneut etwas höher als im Vorjahr (42%). Da bei den jüngeren Erwachsenen (19 - 40 Jahre) die Mitgliederzahlen auf Vorjahreshöhe (+0,2%) gehalten werden kann, ist bei nur leicht gesunkener Bevölkerung auch der Organisationsgrad mit 14,4% (14,2%) fast unverändert. Bei den Mitgliederzahlen der 41- bis 60-Jährigen zeigt sich ein deutlicher Anstieg um 3,2% (+792), wobei der Organisationsgrad bei 18% (2008: 18,4%) eher stagniert. Die Mitgliederzahl der über 60-Jährigen bleibt in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (+73 / +0,4%). Der Anteil der Sporttreibenden in dieser Altersgruppe liegt damit gemessen an der Bevölkerung von 121.731 mit 14,4% (14,2%) auf etwa gleicher Höhe mit den 19- bis 40-Jährigen.

Auffällig ist bei der Zuordnung der Mitglieder zu einem Fachverband, dass insgesamt 8.706 Personen (+9,1%) mehr gemeldet werden und die Anzahl der Spartenmitglieder deutlich höher liegt als die gemeldeten Gesamtmitglieder (+1.615). In der Rangfolge der Fachverbände ergibt sich auf den ersten beiden Plätzen gegenüber 2008 eine gravierende Veränderung. Erstmals wird Turnen mit 22.260 Mitgliedern (-192 / -1%) auf Platz zwei verwiesen. Es führt mit einem gewaltigen Mitgliederzuwachs von 7.529 Personen (23.068 / +48%) der Fußball. Platz 3 bis 6 belegen wie gehabt Tennis (8.924/-42), Schwimmen (6.245/+324), Handball (3.662/-24) und Leichtathletik (2.769/+24). Den anzahlmäßig größten Mitgliederzuwachs kann der Fußballverband für sich verbuchen (+7.529/+48%), obwohl hier nur 3 Vereine zusätzlich Mitglieder melden. Die Popularität von Hannover 96 spricht hier eine deutliche Sprache. Der Behindertensport gewinnt mit einem Mitgliederzuwachs von 59% (+673) und 4 zusätzlichen Vereinen stark an Bedeutung und gleicht die Verluste des Vorjahres mehr als aus. Erfreulich sind auch die Entwicklungen bei den Mannschaftssportarten Hockey (1.811/+212), Volleyball (2.210/+182), Rugby (1.673/+163) und American Football (502/+92). Auch Tischtennis kann 111 (2.188) Mitglieder mehr begeistern, obwohl 3 Vereine ihre Tischtennis-Sparte aufgeben. Die großen Verlierer sind in diesem Jahr die Schützen: 537 Personen und 6 Vereine kehren dem Verband den Rücken (1.881). Die Turner folgen mit 192 weniger Mitgliedern auf Platz 2. Darüber hinaus gibt die Tabelle Auskunft über die Veränderung der Mitgliederzahlen in den Fachverbänden.

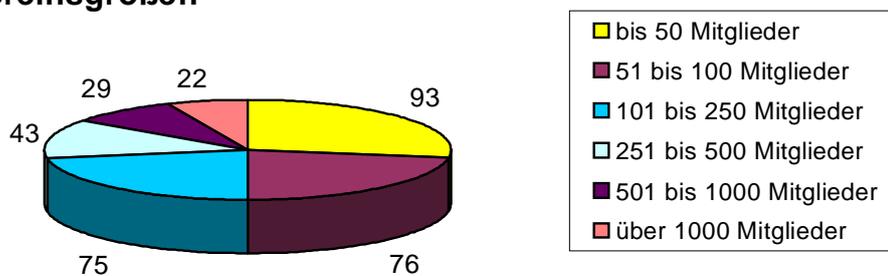
Sportart	Vereine	2009		2008		Veränderung	
		männl.	weibl.	gesamt	gesamt		%
Aikido	11	251	105	356	355	1	0
American Football	7	242	260	502	410	92	22
Badminton	36	779	503	1.282	1.229	53	4
Bahnengolf	1	63	34	97	91	6	7
Base- und Softball	1	62	21	83	81	2	2
Basketball	15	668	180	848	823	25	3
Behindertensport	21	1.108	711	1.819	1.146	673	59
Bergsteigen	1	189	132	321	288	33	11
Billard	5	268	31	299	323	-24	-7
Boxen	7	560	46	606	600	6	1
Casting	2	85	7	92	103	-11	-11
Dart	3	37	31	68	25	43	172
Eissport	3	265	87	352	316	36	11
Fechten	3	170	95	265	218	47	22
Fußball	83	20.460	2.608	23.068	15.539	7.529	48
Gehörlosensport	1	35	23	58	75	-17	-23
Gewichtheben	2	125	12	137	164	-27	-16
Golf	2	588	415	1.003	1.007	-4	0
Handball	33	2.301	1.361	3.662	3.686	-24	-1
Hockey	8	1.020	791	1.811	1.599	212	13
Ju Jutsu	8	236	74	310	357	-47	-13
Judo	16	1.038	421	1.459	1.429	30	2
Kanu	14	1.467	975	2.442	2.522	-80	-3
Karate	11	538	249	787	833	-46	-6
Kegeln	8	510	317	827	870	-43	-5
Leichtathletik	24	1.484	1.285	2.769	2.745	24	1
Luftsport	6	409	84	493	491	2	0
Moderner Fünfkampf	1	96	86	182	137	45	33
Motorbootsport	1	6	1	7	20	-13	-65
Motorsport	2	437	27	464	415	49	12
Petanque	18	801	164	965	942	23	2
Pferdesport	8	142	1.203	1.345	1.369	-24	-2
Radsport	9	481	120	601	578	23	4
Rasenkraftsport	1	5	0	5	5	0	0
Rettungsschwimmen (DLRG)	1	58	59	117	103	14	14
Ringen	1	58	13	71	70	1	1
Rollsport	4	225	107	332	281	51	18
Rudern	12	1.285	585	1.870	1.821	49	3
Rugby	12	1.413	260	1.673	1.510	163	11
Schach	12	529	52	581	509	72	14
Schießsport	25	1.302	579	1.881	2.418	-537	-22
Schwimmen	24	3.165	3.080	6.245	5.921	324	5
Segeln	16	1.365	632	1.997	2.012	-15	-1
Ski	6	173	157	330	340	-10	-3
Squash	2	39	4	43	43	0	0
Taekwon-Do	8	243	167	410	396	14	4
Tanzsport	37	1.040	1.436	2.476	2.543	-67	-3
Tauchsport	6	500	202	702	744	-42	-6
Tennis	49	5.103	3.821	8.924	8.966	-42	0
Tischtennis	47	1.730	458	2.188	2.077	111	5
Triathlon	5	170	54	224	182	42	23
Turnen	85	6.687	15.573	22.260	22.452	-192	-1
Volleyball	47	1.163	1.047	2.210	2.028	182	9
Wasserski	2	47	18	65	71	-6	-8
Mitglieder 2009	773	63.221	40.763	103.984		8.706	9
Mitglieder Vorjahr	765	56.194	39.065		95.278		

Die Mitgliederzahlen in den hannoverschen Vereinen mit über 1.500 Mitgliedern folgen einer tendenziell eher positiven Entwicklung. Hannover 96 kann den Mitgliederzuwachs weiter ausbauen (+2.352) und ist damit nach wie vor größter Verein mit einem Abstand von 5.689 Mitgliedern vor dem Turn-Klubb zu Hannover (+234), gefolgt vom VfL Hannover (+18) und dem TSV Bemerode (+173).

Verein	2008	2009
Hannoverscher Sportverein von 1896	7.868	10.220
Turn-Klubb zu Hannover	4.297	4.531
Verein für Leibesübungen	2.404	2.422
TSV Bemerode	2.218	2.391
TuS Bothfeld	2.300	2.160
TuS Wettbergen	2.132	2.063
Polizei SV	1.939	1.898
TSV Anderten	1.759	1.752
SG Misburg	1.654	1.659
Sportverein Eintracht	1.532	1.610
Rasensportverein Hannover	1.554	1.598
Hannoverscher Sportclub	1.506	1.561
TB Stöcken	1.602	1.552
	32.765	35.417

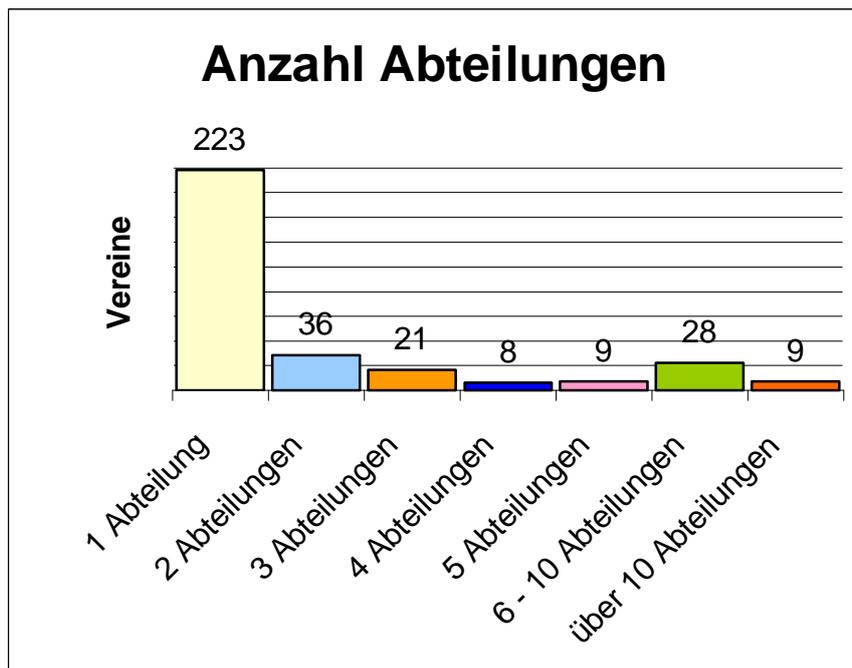
Die Anzahl der Mitgliedsvereine im Stadtsportbund Hannover ist im letzten Jahr von 341 auf 338 zurückgegangen. 6 Vereine sind neu aufgenommen worden, 9 haben sich aber zum Austritt entschieden. Großvereine mit über 1.000 Mitgliedern (22) stellen unter den 338 hannoverschen Sportvereinen mit 6,5% nur einen geringen Teil der gesamten Vereine. Der Anteil der Mitglieder (46.173/+2.301) in diesen Vereinen macht aber 45,1% (43,7%) aus. Die Vereine bis 500 Mitglieder (35.242/+361) weisen im Gegensatz zum Vorjahr eine positive Mitgliederbilanz auf. Die Vereine mit 501 bis 1.000 Mitgliedern (20.954/-709) haben hingegen an Mitgliedern verloren. Mit 169 Vereinen (50%) liegt die Hälfte der Vereine in der Gruppe unter 100 Mitgliedern. Die Grafik sVereinsgrößen%zeigt die genaue Verteilung:

Vereinsgrößen



Betrachtet man die einzelnen Vereine, stellt man fest, dass 152 (-1) Vereine Mitgliedergewinne verzeichnen - davon 53 (-5) Vereine über 10 %. 145 (+14) Vereine zeigen einen negativen Saldo - davon 47 (+8) Vereine über 10 %. Den größten Zuwachs erzielten wie im Vorjahr Hannover 96 (+2.352/+30%) vor dem Turn Klubb zu Hannover (+234/+5,5%) und dem TSV Bemerode (+173/+8%). Die Vereine mit den größten Verlusten (≥ 100) heißen Turnerschaft Hannover (-173/-25%), Hannoversche Musterturnschule (-141/-12,3%), TuS Bothfeld (-140/-6%), TV Badenstedt (-115/-9,8%) und die Wasserfreunde (-101/-6,6%). Vergleicht man den Zeitraum 2005 bis 2009 haben sich hinsichtlich ihrer Mitgliederzahlen Hannover 96 (+7112), der Turn Klubb zu Hannover (+353), der TSV Bemerode (+286), der Polizei Sportverein (+241) und der OSV (+202) am besten entwickelt. Die größten Einbußen während dieses Zeitraumes haben der MTV Herrenhausen (-323), TuS Marathon (-287), TuS Ricklingen (-225), der Hockey-Club Hannover (-221), die Hannoversche Musterturnschule (-209) und TuS Wettbergen (-205) hinzunehmen. Von den größeren Vereinen (≥ 800) haben der TSV Limmer (880) und der TSV Kirchrode (801) ihre Mitgliederzahlen über die vergangenen 5 Jahre konstant gehalten. Nur leichte Abweichungen nach oben bzw. unten hat es bei der SG Misburg (1.659/+8) und beim RSV (1.598/-10) gegeben.

Hinsichtlich der Anzahl der Sparten in den Vereinen zeigt sich, dass über 66% der Vereine kleine, einspartige Vereine sind. Die 46 Vereine mit 5 und mehr Sparten vereinigen 57,4% der Gesamtmitglieder.



Die Mitgliederstatistik der vergangenen Jahre für den Bereich des Stadtsportbundes zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Vereine	bis 18 Jahre	männlich	weiblich	gesamt
1950	139	14.901	25.443	12.025	37.468
1960	144	22.467	39.661	19.974	59.635
1970	172	31.022	50.630	35.369	85.999
1975	190	36.290	55.801	39.789	95.590
1980	220	37.101	60.569	44.977	105.546
1985	250	31.623	60.162	44.255	104.417
1990	299	28.915	61.943	44.875	106.818
1992	307	28.122	62.216	45.119	107.335
1995	299	28.248	60.583	43.432	104.015
2000	315	28.465	57.762	40.453	98.215
2003	344	29.912	58.441	40.091	98.532
2005	337	30.388	55.793	38.859	94.652
2007	327	32.449	58.533	38.774	97.307
2008	340	34.179	60.431	39.988	100.419
2009	338	35.212	61.903	40.466	102.369

Die Aufstellung macht deutlich, dass bei der Anzahl der männlichen Mitglieder bereits an den Stand von 1990 angeknüpft wird. Die Differenz zu 106.818 Gesamtmitgliedern ist eindeutig auf die geringere Zahl weiblicher Vereinsmitglieder zurückzuführen. Es ist darüber hinaus ablesbar, dass sich die damalige hohe Gesamtmitgliederzahl auf deutlich weniger Vereine verteilte (-39).